


[FAQ](#) | [SUCHE](#) | [JOBS](#) | [IMPRESSUM](#)
[HOME](#) > [SZENE](#) > [SZENE FREUDENSTADT](#)


SERVICE

- **WOODZ PRINT**
AKTUELLE AUSGABE
- **COMM-CORNER**
SINGLES
E-MAIL / ORGANIZER
SMS
E-CARDS
NEWSLETTER
- **TRICK OR TREAT**
MOVIE-CHECKS
DVD-CHECKS
CD-CHECKS
GAME-CHECKS
ARCHIV
- **WOODZ UP**
HOROSKOP
EVENTS IN DER REGION
TICKETSHOP
KINOPROGRAMM
- **JOB-ZONE**
BEWERBUNGSTIPPS
JOBBÖRSE
KARRIERE-CHECKS
- **INTERNAL AFFAIRS**
IMPRESSUM

SZENE FREUDENSTADT NEWS

**Harter Gig verrückter Jungfrauen!**

SEEWALD-GRÜNMETTSTETTEN. Die Metal-Coverband Crazy Maiden zeigte am Wochenende, was man unter dem Begriff "Hard und schwer" verstehen sollte ...

Iron Maiden sind die Basis der aus der Stammmannschaft der Nürtinger Rockgruppe Contrast geborenen Band, aber auch Bands wie Black Sabbath, Helloween, Kiss, Whitesnake, Ozzy, Pretty Maids oder Saxon liefern die Songs zu der perfekten Cover Show. Die Leadsängerin Iris Seitz, erst im Oktober 2006 zur Band gestoßen, hört sich an wie Gianna Nannini nach durchzechter Nacht. Ein Energiebündel mit genau der kraftvollen Reibeisen-Stimme, die zu dieser Musik passt. Eine Frau, bei der man spontan den Gedanken in den Kopf kriegt, dass es schade ist, dass man menschliche Restenergie nicht in Strom umwandeln kann. Ralf Pilcal ist der Schlagzeuger der Band, Markus "Brösel" Broszat bedient die Sologitarre und singt, Ulrich Schneider haut auf die zweite Gitarre ein und hilft beim Backingvocal. Diese drei Herren sind die Gründungsmitglieder der Band. Hans-Ullrich-Erlenmaier war für den Bass die ideale Besetzung. "Halowed Be Thy Name" von Iron Maiden oder "Future World" von Helloween sind genauso im Programm wie der Song, in dem die wild kostümierten Jungs von Kiss behaupten: "Detroit Rock City!"

Der Bühnenrand war fest in der Hand der Jungs mit den langen Haaren, die beim Pogo die Mähnen fliegen ließen und mit Iris um die Wette rockten. Ein harter Gig von einer harten Band. Beim näheren Hinsehen und hören sind die Töne aber plötzlich gar nicht mehr so hart und schwer, sondern teilweise glasklar, lupenrein und genial durchgespielt. Kein Konservenmist, sondern hausgemachte Interpretationen mit Raum für Improvisationen und mit dem besonderen Etwas. Ein feiner Gig mit überraschend guter Musik und einem Publikum, dass sich bereits in der Pause schon vor lauter Lob fast überschlägt. Dies will bei dem mittlerweile verwöhnten Seewald-Publikum nun wirklich was heißen und darauf können sich die verrückten Jungfrauen wahrlich was einbilden.

Artikeldatum: 19.06.2007

LIES NOCH MEHR!

Winter-Huzstock mit geheimen Kräften!...
 "Country Roads" im Reggae-Style!...
 Sounders und Mochines lassen es krachen!...